



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

ZwASn/06/2017/14-19

<b>Gremium</b>	<b>Zeitweiliger Ausschuss für den Schulneubau</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>07.09.2017</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten</b>

**Beginn:** 18.02 Uhr

**Ende:** 19.21 Uhr

**anwesend:**

#### Ausschussvorsitzende

Kollecker, Karin

#### stellv. Vorsitzender

Radach, Stefan

#### Mitglieder

Katzer, Claudia

Dr. Galeski, Frank

Vertretung für Schaefer, Ruth

Siebert, Sven

Scherler, Thomas

Dachroth, Mirko

Vertretung für Arndt, Christian

#### sachkundige(r) Einwohner(in)

Molks, Steffen

Hildebrandt, Jens

#### Verwaltung

Frau Schnabel

#### Gäste

Fischer, Hartmut (VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH)

Schäfer, Sabine (VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH)

**abwesend:**

#### Mitglieder

Schaefer, Ruth (entschuldigt)

Arndt, Christian

#### sachkundige(r) Einwohner(in)

von Wensierski, Petra (entschuldigt)

Pluskat, Stephan

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 1                       | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit              |
| 2                       | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung  |
| 2.1                     | Feststellung von Ausschließungsgründen                                   |
| 3                       | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.05.2017 |
| 4                       | Mitteilungen der Verwaltung  |
| 5                       | Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden                                   |
| 6                       | Sonstiges  |
| 7                       | Einwohnerfragestunde   |
| 8                       | Anfragen der Ausschussmitglieder   |
| 9                       | Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung am 09.10.2017              |
| 9.1                     | Beschlussvorlagen  |
| 9.1.1 DS 285/2017/14-16 | Gesamtvergabe Neubau Schulkomplex Gebrüder-Grimm-Grundschule             |

### Öffentlicher Teil

Aufgrund des Wechsels des Ausschussvorsitzes begrüßte Frau Kollecker als neue Ausschussvorsitzende die Anwesenden vor Eintritt in die Tagesordnung und gab dabei den beim Vorsitzenden der Gemeindevertretung bereits gemeldeten Wechsel der Ausschussbesetzung seitens der SPD-Fraktion bekannt. Des Weiteren erhielt der neu benannte sachkundige Einwohner Herr Hildebrand Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung.

#### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.  
Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Es gab keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

#### **2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen**

keine

#### **3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.05.2017**

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

#### **4 Mitteilungen der Verwaltung**

keine

#### **5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

keine

#### **6 Sonstiges**

nichts

#### **7 Einwohnerfragestunde**

Herr Jahn kritisierte, dass der Aushang zur Sitzung in Hönow wieder einmal fehlte.

Herr Jahn sprach die Abwägung zur DS 284/2017/14-19 für en Bebauungsplan „Schulcampus Siedlungserweiterung Hönow – Teilbereich Baufeld 14.2“ an. Diesbezüglich wies Frau Kollecker darauf hin, dass dies nicht Gegenstand des hiesigen Ausschusses ist, sondern des im Anschluss stattfindenden Bauausschusses.

#### **8 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Scherler fragte, wie Frau Kollecker mit ihrer ablehnenden Haltung gegen den Schulneubau und die Umverlegung der Brandenburgischen Straße den Ausschuss leiten wolle, dies passe nicht zusammen. Dazu teilte Frau Kollecker mit, dass auch sie und ihre Fraktion an den Mehrheitsbeschluss der Gemeindevertretung gebunden ist, unabhängig davon, ob dieser den eigene Vorstellungen entspricht. Da die Situation der Schule dringend verbessert werden muss, kommt nunmehr eine erneute Standortdebatte nicht mehr in Betracht, sondern der Schulneubau muss angegangen werden.

Ob dafür die Straßenumverlegung zwingend notwendig ist, wird von der SPD-Fraktion weiterhin bezweifelt, aber dies ist im weiteren Verfahren zu klären. Herr Scherler legte seine Auffassung dar, dass bei Ablehnung der Straßenumverlegung eine neue Ausschreibung der Schule notwendig sei.

#### **9 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 09.10.2017**

##### **9.1 Beschlussvorlagen**

##### **9.1.1 Gesamtvergabe Neubau Schulkomplex Gebrüder-Grimm-Grundschule**

Frau Kollecker äußerte die Ansicht, dass der Ausschuss keine Empfehlung bezüglich der Drucksache geben könne, solange nicht die Vorstellung des Projektes bzw. dessen Änderungen seit der Sitzung im Mai im nichtöffentlichen Teil vorgestellt wurden.

Herr Dachroth bemängelte, dass die Tagesordnung wieder geeignet sei, bei den Einwohnern Erwartungen zu wecken die nicht erfüllt werden können. Zukünftig solle dies berück-

sichtigt werden. Dazu teilte Frau Kollecker mit, dass sie nach der Zulosung des Ausschussvorsitzes die bereits versandte Tagesordnung auch aufgrund der Ladungsfrist unverändert von ihrem Vorgänger übernommen hat. Künftig wird sie dies berücksichtigen.

Herr Scherler fragte, weshalb Frau Kollecker die TO nicht unter TOP 2 geändert habe. Sie teilte mit, dazu keinen Anlass gesehen zu haben. Herr Molks wies darauf hin, dass ein Mitglied der CDU-Fraktion die TO aufgestellt hatte.

Herr Dr. Galeski schlug vor, die Nichtöffentlichkeit herzustellen und TOP 12 aus dem nicht-öffentlichen Teil vorzuziehen, danach die TO mit der Empfehlung über die Drucksache fortzusetzen. Frau Kollecker wies darauf hin, dass dies hätte unter TOP 2 vorgeschlagen werden müssen, räumte bei Mehrheit im Ausschuss für diese Vorgehensweise aber die Möglichkeit ein. Die Ausschussmitglieder sprachen sich für die Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit Vorziehen des TOP 12 aus.

Frau Kollecker beantragte, Frau Heitmann (Rektorin) und nach entsprechendem Hinweis von Frau Heitmann auch Frau Schröder (Hortleiterin) zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zuzulassen. Hintergrund dessen ist, dass beide der Kommission zur Auswertung der Angebote angehört und damit bereits Kenntnis über die Vorgänge haben. Frau Schnabel bestätigte, dass beide Damen bereits mit den nichtöffentlich vorzustellenden Unterlagen bekannt waren.

Der Antrag wurde bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. Herr Scherler wies darauf hin, sich nicht sicher zu sein, ob dieses Vorgehen zulässig sei.

*Die Nichtöffentlichkeit wurde 18.19 Uhr für den TOP 12 hergestellt.  
Niederschrift zu TOP 12 siehe nichtöffentlicher Teil des Protokolls  
19.15 Uhr wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.*

Herr Dr. Galeski fragte, ob es rechtens sei, dass die Anschreiben an die am Vergabeverfahren Beteiligten vor der Beschlussfassung versandt wurden. Dazu stellte Herr Fischer klar, dass nur die Absagen versandt wurden, diese Bieter haben 10 Tage Rügefrist.

Frau Kollecker teilte mit, dass sie im Zusammenhang mit dem Vergabevorschlag nach Studium der übergebenen Unterlagen zunächst Bedenken hatte, weil der ausgewählte Bieter zwar den besten Preis geboten hatte, aber in den anderen Kriterien nicht an erster Stelle lag. Da Frau Heitmann und Frau Schröder, mithin die künftigen Nutzer der Gebäude, mit dem Vergabevorschlag und der angebotenen Leistung zufrieden sind, hat sich Frau Kollecker überzeugen lassen. Letztlich ist das Votum der Nutzer maßgeblich.

Herr Siebert appellierte, dem Vergabevorschlag zuzustimmen.

Der Ausschuss empfahl einstimmig, dem Vergabevorschlag zuzustimmen.

gez. Karin Kollecker

Ausschussvorsitzende und Protokollantin